



## Vom Leuchten neuer Töne

24.11.2016 - 03.12. 2016. Lichtklangkunst auf Zeche Carl, Essen.<p>18.11.2016 - 26.11.2016  
Galvanische Zone, Essen City Nord.



© Fotos Rosenwald, Saez, Koßmeier.  
Collage:E.Waage

Der Begründer des `Labor Independent` - Atelier für Gegenwartskunst und Architektur, Karl Rosenwald zeigt Arbeiten im Maschinenhaus Zeche Carl in Essen. Und in der Essener City-Nord lädt die "Galvanische Zone" zu nächtlichen Kunstwanderungen ein.

### **Lichtklanglabor live**

im Maschinenhaus der Zeche Carl, Essen öffnet die Installation 'vom Leuchten neuer Töne' mit einer Vernissage am Donnerstag, 24.11.2016, 19.00 Uhr als Ausstellung mit Performance und Gästen.

Die Ausstellung, die im Rahmen der Residenz von Karl Rosenwald im Maschinenhaus entsteht, ist für den Künstler wieder Möglichkeit, in einem großen Raum zu arbeiten. Ähnlich wie bei Musik entwickelt Licht im großen Raum den Klang anders und Rosenwald ist gespannt auf die nächsten Abenteuer mit Licht.

An der Gitarre und Elektronik wird Christian Hammer, zeitgleich zum Aufbau, diesem Klang von Licht, Raum und Bewegung akustisch Ausdruck verleihen, vor Ort Loops und Samples zur Installation einspielen, die das Bild des Raums vervollständigen.

## Die Galvanische Zone - Aufladung und Transformation eines Stadtteils.

Im November 2016 nimmt die Galvanische Zone den Besucher – beginnend am Kopstadtplatz – mit auf einen anderthalbstündigen Parcours durch das Essener Nordviertel. Über eine Ebene aus Sound und Text in Verbindung mit Installationen wird die Oberfläche der Stadt an gezielten Stellen durchdrungen und ermöglicht Blicke hinter den Schleier des Scheinbaren.

Die Stadt ist die Batterie der Zivilisation. Sie ist Reaktionsbehälter, Tank und Katalysator für die vielfältigen Prozesse unserer Gesellschaft. Wie in einer galvanischen Zelle wandelt sie Statisches in Ströme, Energie und Potentiale. Sie ist organisiert und funktional, und zugleich von archaischer Rätselhaftigkeit. Die künstlerischen Positionen eröffnen Fragen nach Leben, Gegenwart, Zukunft, Begierden und Glück, Herkunft, Korrosion, Dynamik und Fluss – die Tatsachen und Mythen einer urbanisierten Welt zeigen sich rund um die Viehofer Straße.“

In einem vielgestaltigen Projektions- und Installationsgeflecht wird die Essener Nordstadt zu einem Bild/Ton Parcours. Auf geführten, labyrinthischen Routen wandert der mit Funkkopfhörern ausgestattete Besucher als audiovisueller Flaneur. An ca. 12 Stationen gibt es Video-Projektionen, animiertes Fassaden-Mapping und Licht-, Bild-, Textinstallationen. Großflächiges wechselt mit Kleinformatigem, Offensichtliches mit Verborgenen. Leerstände werden bespielt, Mülltonnen zu Mikrotheatern verwandelt, unscheinbare Fassaden werden zu einem Multi-Screen, eine Wärmebildkamera erfasst und projiziert die Bewegung der Flaneure. Verbindendes Element der verschiedenen Stationen ist die Audiospur, die die Besuchergruppen leitet. Sie überträgt die Tonspuren der Projektionen und errichtet in den transitorischen Passagen eine irritierende Zwischenebene aus Musik, Klangkunst, Geräusch und Text.

Autor: Redaktion EMSCHERplayer

### Öffnungszeiten

Geöffnet ist 'vom Leuchten neuer Töne' täglich von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Vernissage Donnerstag, 24.11.2016, 19.00 Uhr



### Termine Galvanische Zone

Fr. 18. November 20:00 Uhr

Sa. 19. November 20:00 Uhr

Fr. 25. November 20:00 Uhr

Sa. 26. November 20:00 Uhr

Anmeldung und Tickets auf der Webseite des Projekts.

Verfügbare Artikel der Kategorie

- BLAUES RAUSCHEN 2018
- Aktionsbündnis „Aufbruch Fahrrad“ – Volksinitiative für Fahrradgesetz in NRW
- Lit.Ruhr 2018
- Kunsthaus Essen - I'll be your mirror
- Ausstellung - CALM DOWN von Sebastian Dannenberg
- The Battle of Coal
- Pulse of Europe
- Kunst & Leidenschaft
- Literaturpreis Ruhr 2018
- Performance-Projekt "Shift"
- Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- Fluss-Prosa
- Ausstellung "Das Fenster zum Code"
- Wanderausstellung Lebendige Gewässer in NRW
- Wasser ist Zukunft - Die Emscher
- Die Dortmunder Künstlerverbände
- Grün-Blaue Infrastruktur
- Audio im Umschlag
- Das Gegenteil von Grau
- 25.Blicke Filmfestival
- Wege zur Metropole Ruhr - Heimat im Wandel
- Thekenlatein spezial - Gespräche und Kultur am Tresen
- Pixelprojekt Neuaufnahmen
- Fotoclub im Pott
- Literaturwettbewerb 2017
- Das Große Warten - Geflüchtete im Ruhrgebiet
- Stadtaspekte - die dritte Seite der Stadt
- Es grünt...
- Kabinet « » Adapter
- PlanBude
- Borsig11
- #instaworldruhr
- Ruhr Residence 2016
- Aufruf: Filme gesucht
- "Emscher in the box"
- "Essen Margarethenhöhe: Verdrängung aus dem Garten Krupp"
- Emscherkunst 2016
- Galerie Hundert schließt und beginnt mit Abverkauf
- Emscherkunst 2016
- TRUCK TRACKS RUHR
- OPEN UP III - "white open"
- Geonetzwerk.metropoleRuhr
- Home Stories
- Die Farbe Grau - Dortmunder Gruppe Werkschau 2016
- Brigitte Kraemer - Reportagen und Fotografien von 1985 bis heute
- "so traurig war das Shooting"
- Stadtklang
- Picknick am Wegesrand
- Der menschenfreundliche Architekt
- Ausstellung der Neuaufnahmen
- Soziale Mischung in der Stadt
- Flüssige Bilder
- Zwanzig30
- Youngstars
- Mehr als ein Motiv
- StadtBauKultur NRW präsentiert:
- Entdecke die Kunst – erlebe die Veränderung!
- Ideenwettbewerb Kooperation Ruhr
- Headshot
- Warum ist Kultur essentiell für eine demokratische Gesellschaft?
- Emscherkunst 2016
- Der Emscherumbau in der F.A.Z.
- Ärger im Paradies
- Monument for a Forgotten Future
- Stadtaspekte - Neue Räume
- Ein neuer Blick aufs Revier

- Emscherplayer.fm
- Urban Gardening
- Ideen für Fassadengestaltung gesucht
- Kochkunst im BernePark
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte